

Hornischer Nach-Ruhm/

Ben

Feyerlicher Einweyhung/

Der Zierlich-Erbauten

Cantzel/

In der Kirchen zu S. Nicolai in Freyberg.

Gestiftet

Von

Zweyen Gebrüdern/

Denen Ehrenvesten/ VorAchtbaren/ Wohlgelahrten  
und Wohlweisen

Herrn Gabriel Horn/

Patric. und des Raths allhier/

Herrn Friedrich Horn/

Patric. und beyder Rechten Candid.

Im Jahr Christi

1659.

Auffgerichtet

Von

Dero einig-hinterbliebenen Schwester/

Der Wohl-Erbarn und Viel-Zugend-reichen

Frauen Annen-Catharinen/

Des Edlen/ WohlEhrenvesten und Hochweisen

Herrn Caspar-Ludewig Schönlebens/

uff Freybergsdorff/

fürnehmen Raths-Cämmerers und Wolverdienten

Bauherrns/ ic. allhier

Herzliebsten Hauß-Ehre/

Am dritten Advents-Sontage

war der 16. Decembr.

Dieses fast geendeten 1660. Jahres.

Denen beyden Verstorbenen zu Ehren/ und denen  
Lebenden zum Andencken

Verfertigt

Von

Ihren gewesenen Præceptore und Schwager

M. NICOLAO GREFIO, FREIBERG.

aniesz RECTORE.

Beuthers Druck.

I. N. A.

**W** Un so bleibet Lob und Ruhm derer Hornen Erb-Ge-  
 schlechte/  
 So weit über hundert Jahr *a.* aus den Schatten dunk-  
 ler Nächte  
 Sich in Freyberg hat erhaben. Fraunstein heist die Va-  
 ter Stadt/  
 So sie erstlich auffgezogen/die erst ihren Namen hat

Auch bey uns bekant gemacht. Daran ist zwar nichts gelegen/  
 Wie schlecht auch der Ort mag seyn. Dfft wächst wol in engen Wegen  
 Ein gezielter Baum voll Früchte/der auch seine Zweige streckt  
 In die weit-beblümten Auen. *b.* Anacharis war versteckt  
 Bey den wilden Scythen-Volck. Niemand wußt sein hohes Wissen/  
 Bis das kluge GriechenLand Ihn zu sehen sich befließen.  
 Was vor Standes sind wol diese / die zum ersten uns das Recht  
 Und Gesetze vorgeschrieben? Auch wol mancher arme Knecht  
 Hat iezund ein besser Haus/als die Hütten sind gewesen  
 Derer ersten Könige! Wie gar schön hiervon zu lesen  
 In der Hochgelährten Schrifften. Dfftmals bringt ein grosser Ort  
 Grosse Narren/grosse Thoren/wie der Meletides dort  
 Aus Athen den Ursprung nahm. Darumb ist recht hoch zu schätzen  
 Derer Hornen Ihr Geschlechte/ so die Fama will einetzen  
 In das Buch der langen Zeiten/ weil Sie stets aus Mildigkeit  
 Kirchen/ Schulen/ armen Leuten / (wann des Lebens AbschiedsZeit  
 Ist ankommen) was gestift / *c.* Ihrer darbey zu gedencken.  
 Welches Ruhm und Ehre bringt. Wolte Gott das Herze lencken  
 Vielen andern/das sie thäten/wie die Hornen stets gethan;  
 So wird diß unfehlbar folgen. Ihr Ruhm stiege Himmel-an/  
 Bis zur goldnen Titans-Burg. Jedoch ist noch diß zu hoffen  
 Bey viel Frommen unsrer Stadt. Wer in Geitze ganz ersoffen/  
 Der gedenckt nicht an die Armen / an das Kirch-und Schu-  
 len-Haus/

Wenn Er dieses Mund verlässet. Fromme sinnen weiter auß/  
 Und vergessen Arme nicht. Drumb Ihr Ruhm und Ehre blühet/  
 Wenn Sie längst schon von der Welt. Nun Ihr habt Euch auch bemühet/  
 Ihr zwey Brüder von den Hornen/ wie Ihr Eurer Ahnen Ruhm  
 Mögt erweitern durch Gestifte. Heute *d.* rühmt im Heiligthum  
 DOCTOR Starck/das Kirchen-Haupt/Eure Namen/Eure  
 Gaben/

Damit Ihr das GottesHaus habt beschencket und erhaben/  
 Hier in Euren Vaterlande. Dieser schöne Predigt-Stul/  
 Und der Zierad am Altare/ *f.* das Gestifte bey der Schul/

Und

Und was Armen ist legirt, das wird Euren Ruhm vermehren/  
 Ob Ihr schon von hinnen seyd. Alle/ so da werden hören  
 Künftig von der neuen Kanzel & Gottes süsse Lebens Wort/  
 Das aus Priesters Lippen fließet/ diese sollen hier und dort  
 Eures Ruhmes Mehrer seyn. Alle/ so da werden stehen  
 Bey den Bierad des Altars/ müssen Euer Lob erhöhen/  
 Und der Hornen Namen preisen. Nun hab Danck du Brüder-  
 Paar/h.

Habe Danck für dein Bestifftete/ für die Kanzel und Altar!  
 Ruhst du schon/ie dennoch wird dein Ruhm immer grünend bleiben/  
 Weil ein Athem in uns ist. Dein Bestifftete wird bekleben/  
 Bey den Schülern/ bey den Armen; Alle ruffen ach habt Danck!  
 Das Ihr unser nicht vergessen. Ruht in euren Todten-Schranck  
 Ihr zwey Brüder/ ruhet aus/ biß wir alle zu Euch kommen/  
 In die kühle Grabes-Grufft. Ruht/ biß Christus mit dem Frommen  
 Uns wird in den Himmel hohlen. Alsdann soll ie mehr und mehr  
 Euer Ruhm gepreiset werden. Und weil heut zu Gottes Ehr/  
 Ihr Verwandten/ diß gesetzt; So woll GOTT Euch Segen  
 geben/

Glück/ und Segen überall/ Friede/ Freude/ langes Leben/  
 Biß Ihr nach viel-langen Jahren endlich alt und Lebens satt/  
 Auch zu Euren Vätern gehet/ in die rechte Frieden-Stadt.



### Anmerckungen.

- a. Besiße hiervon des S Herrn D. Andr. Möllers Freybergisch Geschlecht-Register/  
 mss. sub Lit. H.
  - b. Herrn Buchneri Panegyricum B. D. Dan. Sennerto zu Ehren gehalten/ Wittenb. 1638.
  - c. Herr Caspar Horn/ der längere/ hat denen armen Schülern und Armuth/ 200. fl. legiret,  
 Starb 1602. den 29. Julii, im 63. Jahr. Vid. LeichenPr. und D. Möllers Chronicon Part. I. p. 419.
- Herr Nicol Horn/ der Aeltere/ RathsVerwandter/ hat 1000. fl. gestiftet/ von dero  
 Zinsen Jährlichen denen Geislichen allhier/ und dem armen Kasien die Zinsen gerei-  
 chet werden. Starb 1615. den 4. Augusti, im 62. Jahr. Vid. LeichPr. und D.  
 Möllern/ l. c. p. 389.
- Herr Caspar Horn/ der Aeltere/ vornehmer Handelsmann/ hat 500. fl. Haupt-  
 Summa legiret/ für Kirchen/ Schulen und Armuth/ Starb 1618. den 29. Januar.  
 im 62. Jahr/ Vid. LeichenPr.
- Herr Gabriel Horn/ RathsCämmerer/ legiret denen armen Schülern/ und andern  
 in seinen Testament 200. fl. / nach den Exempel seines Vaters/ obigen Herr Caspar  
 Horns. Starb den 9. Octobris, 1653. im 66. Jahr/ 9. Wochen 3. Tage. Vid.  
 LeichenPr.
- Herr Friedrich Horn/ der Jüngere/ Jur. Utr. Candidatus, legiret einen schönen Al-  
 tar-Bierad in die Kirche zu S. Nicolai allhier; Hierbey 200. fl. vor arme Schüler/  
 und andern armen Leuten. Starb 1659/ den 30. April. im 25. Jahr. Vid. LeichenPr.  
 Herr Ga

Herr Gabriel (Gahr. Fil. Frid. Fr.) Horn/ Rathswandter / hat etwas  
ehrlliches zu einen neuen Predigt Stul zu s. Nicolai verordnet / und dem Aemal  
allhier 200. fl. legiret. Starb den 13. Maii 1659/ im 32. Jahr. Vid. Leichen Dr.

d. Die Solenne Canzel- Einweyhung ist geschehen Von E. Excellenß Herrn D. Seb.  
Gottfried Starcken/ Freyberg. Superintend. den 16. Decembr. oder am 3.  
Advents/ Sontage / im Jahr Christi/ 1660.

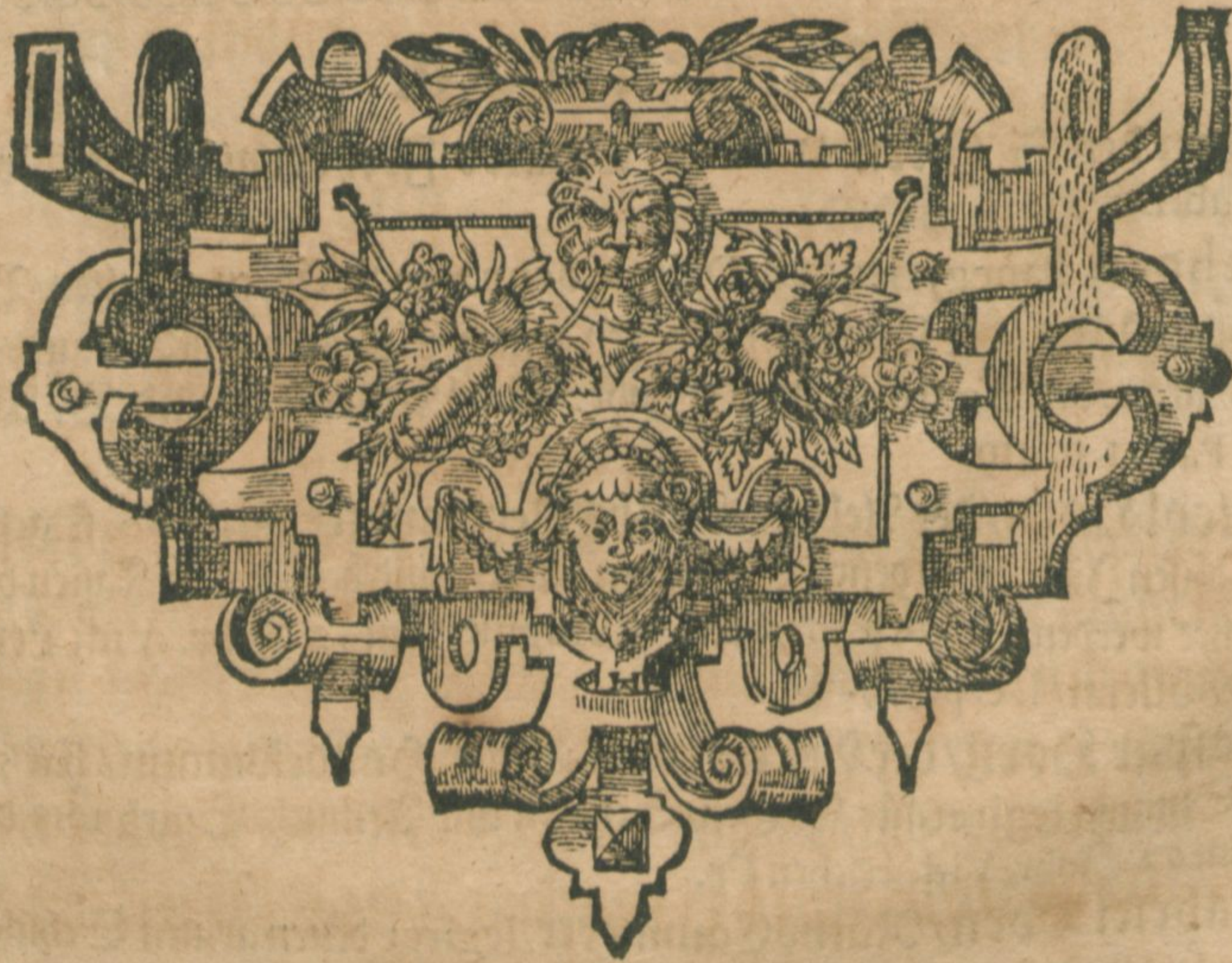
e. *De Origine Cathedrarum Ecclesiast.* Rodolphus Hospinianus haec: *Cathedra vox Graeca est,*  
*significat Latine proprie Sellam sublimiorem Professorum, Concionatorum, aut Decla-*  
*matorum Idem etiam significat nomen Ambonis, quo utitur Socrat. Lib. VI. c. 5. Sug-*  
*gestum scil. seu pulpitum ex quo Episcopi ut clarius audirentur à populo, concionari sole-*  
*bant. Huiusmodi locum Templorum D. Cyprianus honoris causa Tribunal quoddam*  
*Ecclesiae appellavit. Ab ambiendo dictum volunt, quod locus ille utrinq. gradibus ambia-*  
*tur. Nam in quibusdam Ecclesiis duo ordines graduum visuntur, unus à sinistris, quo*  
*fit adscensus versus Orientem, alter à dexteris, Occidentem spectans, quo fit descensus.*  
*In quibusd. verò Ecclesiis Diaconus unà, Subdiaconus alter à viâ in pulpitum seu Ambon-*  
*nem conscendit. Vid. de Origine, Progressu, Usu & abusu Templorum Lib. II. Cap. III.*  
*fol. 30. Idem paulo post. Has a. Cathedras Clemens Episcopus Rom. circa AN. CH.*  
*XC. statuisse dicitur, ut Cathedra Episcopalis in eminentiori loco statuatur vele igatur,*  
*in qua stans seu residens Episcopus, omnes possit circumspicere, & ab omnibus circumspici.*  
*Dist. XCV. ibid. f. c. b.*

f. Ildorus & Polydorus Vergilius Stephano I. *Altarium tegumenta attribuunt, qui Romanum*  
*Episcopatum tenuit circa AN. CH. CCL. Alii Felci adscribunt, circa AN. CH. CCXXC.*  
*Alii Bonifacio III. Rom. Episcopo, qui circa AN. CHR. IDCVII auctor fuit, ut Altaria can-*  
*didis operirentur ac linteis pannis, teste Polyd. Vergil. de Inventione rerum L. VI. c. 6.*  
*Origene Homil. X. in Josuam. Holpin. Lib. cit. Cap. 6. f. 37. b.*

g. *Canzel nos Germani vocamus, à cancellis, quibus muniri solent, aditusq. eorum pracludi, band*  
*aliter quàm scens, tribunalia atq. fenestrae us muniuntur. Id. l. c. f. 30. b.*

b. GABRIEL ET FRIEDERICVS HORNII FRRO

H. M. P.



**Hornischer Nach-Ruhm/  
 Bey  
 Feyerlicher Einweyhung/  
 Der Zierlich-Erbauten  
 Cantzel/**

In der Kirchen zu  
 Denen Ehrenvesten/  
 Herrn W.  
 Patric. und de  
 Herrn G.  
 Patric. und bey  
 Dero einig-hin  
 Der Wohl-Erbarn  
 Frauen Ann  
 Des Edlen/ Wohl  
 Herrn Caspar = L  
 uff Fr  
 fürnehmen Raths = G  
 Bau  
 Herzhieb  
 Am dritte  
 war  
 Dieses fast ge  
 Denen beyden Ver  
 Lebende



Ihren gewesenen Præceptore und Schwager  
**M. NICOLAO GREFIO, FREIBERG.**  
 anieho RECTORE.  
 Beuthers Druck.